

Sterling Metals durchteuft Porphy-Kupfer mit den letzten 3 Bohrungen des Bohrprogramms bei Soo Copper

26.06.2025 | [IRW-Press](#)

Mineralisierter Porphy-Intrusionsgangschwarm über mehr als 1 km Streichlänge markiert

Toronto, 26. Juni 2025 - [Sterling Metals Corp.](#) (TSXV: SAG, OTCQB: SAGGF) (Sterling oder das Unternehmen) freut sich, die Ergebnisse der verbleibenden drei Bohrungen der vier Diamantkernbohrungen (CH-25-01, MJ-25-02 und MJ-25-03) bekannt zu geben, die vor kurzem auf dem Kupferprojekt Soo (Soo Copper oder das Projekt) in Batchewana Bay, Ontario, niedergebracht wurden. Die Bohrungen haben die hochgradige Kupferzone, die mit der ersten Bohrung (MJ-25-01) durchteuft wurde, erweitert und belegen erfolgreich das Vorhandensein eines großen, gut mineralisierten Kupfer-Molybdän-Silber-Gold (Cu-Mo-Ag-Au)-Porphyrsystems.

Wichtigste Punkte:

- Alle vier Bohrungen des ersten Bohrprogramms durchteuften eine ausgedehnte Porphy-Kupfermineralisierung (Abbildungen 1 und 2).
- Der mineralisierte Strukturkorridor wurde nun über eine Streichlänge von 1 km und ab der Oberfläche mehr als 300 m vertikal in die Tiefe verfolgt und ist weiterhin in alle Richtungen offen (siehe Abbildung 2).
- Bohrung CH-25-01 wurde in ein Widerstandstief niedergebracht, etwa 1 km von der zuvor gemeldeten Bohrung MJ-25-01 (0,36 % Kupferäquivalent (CuÄq) über 359 m, einschließlich 0,56 % CuÄq auf den ersten 75 m dieses Abschnitts) und 200 m von den historischen Bohrungen R2301 (38,6 m mit 1,06 % Cu und 0,07 g/t Au) und R2304 (50,2 m mit 0,88 % Cu und 0,09 g/t Au) entfernt, und durchteufte 107,5 m mit einem Gehalt von 0,31 % CuÄq, einschließlich 30,3 m mit 0,74 % CuÄq.
- Die Folgebohrungen MJ-25-02 und MJ-25-03 durchteuften lange mineralisierte Abschnitte, einschließlich 198 m mit einem Gehalt von 0,30 % CuÄq in MJ-25-02 und 120 m mit einem Gehalt von 0,30 % CuÄq in MJ-25-03, was auf das Vorhandensein einer ausgedehnten mineralisierten Struktur im Zusammenhang mit der Einlagerung eines großen, gut mineralisierten Porphyrsystems hinweist.
- Die stärkste Kupfermineralisierung steht in Zusammenhang mit einem 3-Phasen-Porphy-Intrusionsgangschwarm (GFP-Porphy), was auf einen hochgradig durchlässigen, magmatisch-hydrothermalen Strukturkorridor hinweist (siehe Tabelle 1: Bornit 1, 2 und 3).
- Die höchsten Kupferkonzentrationen werden durchwegs mit durchlässigen Pfaden im Wirtsgestein in Verbindung gebracht; künftige Bohrungen werden sich darauf konzentrieren, Zonen mit hoher Durchlässigkeit entlang des Strukturkorridors anzuvisieren, insbesondere Zonen mit mineralisierten Brekzien.
- Das Unternehmen arbeitet daran, sein nächstes Bohrprogramm einzuleiten, das voraussichtlich in den nächsten acht Wochen beginnen wird.

Jeremy Niemi, Senior Vice President Exploration and Evaluation, sagte: Das Durchteufen einer ausgedehnten Kupfermineralisierung mit allen vier Bohrungen, einschließlich eines 1 km langen Stepout-Bohrlochs, hat unsere Erwartungen für dieses erste Programm übertroffen. Diese Ergebnisse bestätigen die Größe des Systems und verstärken das Potenzial für hochgradige Zonen. Unsere nächste Bohrphase wird auf diesem Schwung aufbauen, wobei der Schwerpunkt auf hochgradigen Kupferzonen in durchlässigem Gestein in der Nähe des neu entdeckten GFP-Porphyrs liegen wird.

https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2025/80164/SAG_062625_DEPRcom.001.png

Abbildung 1. 3D-Ansicht von senkrechten Profilschnitten, die die Spuren der Bohrungen im Jahr 2025, die Mineralisierung und den Widerstand aus Dias der 3D-IP-Vermessung im Hintergrund zeigen, der mit der Porphy-Alteration und -Mineralisierung übereinstimmt.

https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2025/80164/SAG_062625_DEPRcom.002.png

Abbildung 2. Lage der Bohrungen von Sterling Metals erstem Bohrprogramm auf dem Kupferprojekt Soo1

Wichtige geologische Beobachtungen in CH-25-01, MJ-25-02 und MJ-25-03

- Ausgedehnte kupferreiche Sulfidmineralisierung, die im ersten Bohrprogramm durchteuft wurde, wobei die höheren Gehalte mit dem GFP-Porphyr-Intrusionsgangschwarm in Zusammenhang stehen, der von allen drei MJ-Bohrungen durchteuft wurde.
- Es wird angenommen, dass der GFP-Porphyr-Intrusionsgangschwarm ungefähr in Ost-West-Richtung streicht, einem strukturellen Korridor folgt und mit mehreren geophysikalischen Zielgebieten mit niedrigem spezifischem Widerstand übereinstimmt.
- Alle vier Bohrungen zeigen eine starke Korrelation zwischen den Zielen mit niedrigem Widerstand der 3D-IP-Untersuchung und der Porphyr-Kupfermineralisierung bzw. der damit verbundenen Alteration.
- Bei der Mineralisierung handelt es sich bisher in erster Linie um Chalkopyrit mit stellenweise reichlich Bornit und im Allgemeinen wenig oder gar keinem Pyrit, was darauf hindeutet, dass im Zielgebiet eine ausgedehnte, gut erhaltene, sehr kupferreiche, Porphyrkernzone mit Kali-Alteration vorhanden ist.
- Molybdänit findet sich häufig zusammen mit Chalkopyrit, wobei es Hinweise auf besonders molybdänitreiche Zonen gibt.
- Höhere Kupfergehalte stehen eindeutig in Zusammenhang mit Zonen höherer Durchlässigkeit, die durch Scherbänderung, Brekzienbildung und das Vorhandensein von Porphyrgängen gekennzeichnet sind, von denen die früheste prämineralische Phase (GFP-Porphyr) sehr starke Stadien des EB-, A- und B-Typs der Porphyrgangbildung aufweist.

Die zweite Bohrung des Programms, CH-25-01, wurde etwa 1 km westlich von MJ-25-01 angesetzt und zielte auf eine separate Widerstandsanomalie, die sich etwa 200 m nördlich des historischen Prospektionsgebietes Richards Breccia befindet. Die Anomalie, die in Größe und Form dem Widerstandstief bei Richards ähnelt, wurde zunächst als potenzielles Brekzienziel interpretiert. Die Bohrung blieb jedoch größtenteils in mafischem Vulkangestein mit disseminiertem Chalkopyrit und Pyrit, was darauf hindeutet, dass sie den äußeren Rand eines größeren Porphyrsystems und nicht den Kern einer isolierten, kleineren Porphyrbrekzie durchteufte. Wichtig ist, dass der primäre Widerstandstrend - in Verbindung mit einem strukturellen Korridor - nördlich dieser Bohrung liegt und sich sowohl nach Osten als auch nach Westen erstreckt (siehe Abbildung 1).

Die Folgebohrungen zu MJ-01-25 wurden konzipiert, um die neu entdeckten bornitführenden Zonen, die in Zusammenhang mit dem GFP-Porphyr stehen, zu durchteufen und die Ausrichtung dieser hochgradigen Kupfermineralisierung besser zu verstehen. MJ-25-02 wurde in südöstlicher Richtung niedergebracht und durchteufte den GFP-Porphyr-Gang in einer Tiefe von etwa 254 m. Bemerkenswert ist, dass das umgebende mafische Vulkangestein einen deutlichen Anstieg des Bornitanteils und Gehalts aufweist (38 m mit einem Gehalt von 0,59 % Cu \AA ab 234 m Tiefe - Bornit 1) und - wie bereits in der ersten Entdeckungsbohrung zu sehen - ein hoher Kupfergehalt vorkommt, wobei nur wenig bis gar kein Pyrit zusammen mit Chalkopyrit und Bornit beobachtet wird. Dieses gescherte, eisenreiche mafische Vulkangestein, das als durchlässig und chemisch reaktiv interpretiert wird, scheint ein ideales Wirtsgestein für eine Kupfersulfidmineralisierung in der Nähe des Porphyrs zu sein, was den ursprünglichen Weg der kupferführenden Fluide zum darunter liegenden Ausgangsporphyr markiert. Gegen Ende der Bohrung stiegen die Molybdänkonzentrationen innerhalb einer Zone mit magmatischer hydrothermaler Brekzienbildung deutlich an, wie beispielsweise in einem 83 m langen Abschnitt mit einem Gehalt von 396 ppm Mo, der gegen Ende der Bohrung angetroffen wurde. Diese mineralisierte Brekzie könnte darauf hinweisen, dass sich die Sohle dieses Bohrlochs einer anderen mineralisierten, mit einem Porphyr in Zusammenhang stehenden Struktur unmittelbar südlich der Bohrung näherte.

Die letzte Bohrung des Programms, MJ-25-03, wurde vor dem Frühjahrstauwetter von der Seite einer Zugangsstraße aus niedergebracht. Diese Bohrung, die sich etwa 300 m östlich von MJ-25-02 und 100 m nördlich von MJ-25-01 befindet, überprüfte die östliche Seite des potenziellen Ost-West-Trends der GFP-Porphyr-Intrusion und durchteufte erfolgreich sowohl den anvisierten Intrusionsgang in 236 m Tiefe als auch eine ausgedehnte Kupfersulfidmineralisierung, vor allem in Form von Chalkopyrit. Aufgrund der Abschnitte in allen drei Bohrungen im Zielgebiet MJ interpretiert das Unternehmen einen GFP-Porphyr-Intrusionsgangschwarm, der entlang einer von Ost nach West verlaufenden Struktur eingedrungen ist, die eng mit den 3D-IP-Widerstandsdaten übereinstimmt.

Ungefähr 500 Meter westlich der MJ-Bohrungen befindet sich das Zentrum eines großen, ähnlichen

Widerstandstiefs, das in der nächsten Bohrphase überprüft werden soll. Diese Anomalie stellt möglicherweise den westlichen Ausläufer des von Ost nach West verlaufenden mineralisierten Strukturkorridors dar, der den GFP-Porphyr-Intrusionsgangschwarm beherbergt.

Tabelle 1. Mineralisierte Abschnitte der verbleibenden drei Bohrungen des vier Bohrungen umfassenden Diamantbohrprogramms.

Bohrloch	von (m)	bis (m)	Mächtigkeit (m)	Cu (%)	Mo
CH-25-01	73	180,5	107,5	0,26	2
einschließlich	123,42	180,5	57,08	0,42	3
einschließlich	150,2	180,5	30,3	0,64	5
MJ-25-02	146	538	392	0,18	94
einschließlich	146	344	198	0,25	12
Bornit 1	234	272	38	0,49	30
Molybdänkern	476	559	83	0,06	39
MJ-25-03	10	354	344	0,13	18
einschließlich	186	306	120	0,23	35
Bornit 2	222,8	235	12,2	0,43	92
Bornit 3	263	283	20	0,39	63

Die Abschnitte entsprechen möglicherweise nicht den wahren Mächtigkeiten, die noch nicht bekannt sind, und die Gehalte wurden nicht gedeckelt. Bei den CuÄq-Gehaltsberechnungen für die Berichterstattung wurden die folgenden durchschnittlichen dreimonatigen Durchschnittsmetallpreise und Gewinnungsraten unterstellt: 4,3 US\$/lb Cu, 20,6 US\$/lb Mo, 3.305 US\$/oz Au und 33 US\$/oz Ag bzw. 90 % Cu, 85 % Mo, 70 % Au und 60 % Ag. Die verwendeten Gewinnungsraten stammen aus den jüngsten Testarbeiten auf dem Projekt Solaris, Warintza in Peru, das eine ähnliche Mineralisierung wie Copper Road aufweist. Siehe Mineral Resource Estimate Update - NI 43-101 Technical Report, Warintza Project, Ecuador mit einem Gültigkeitsdatum vom 1. Juli 2024, verfügbar unter dem SEDAR+-Profil von Solaris Resources.

Tabelle 2. Standorte, Ausrichtung und endgültige Tiefenausdehnungen der Bohrungen.

Bohrloch-Nr.	Easting	Northing	Höhenlage	Tiefe (m)
CH-25-01	680287	5212436	507	375
MJ-25-02	680744	5212719	474	564
MJ-25-03	681125	5212744	421	354

https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2025/80164/SAG_062625_DEPRcom.003.jpeg

Abbildung 3. Massive Chalkopyrit-Magnetit-Mineralisierung in 157,7 m Tiefe mit einem Gehalt von 8,23 % Cu, 1,28 g/t Au und 13,6 g/t Ag in Bohrung CH-25-01. Das mafische Vulkangestein zeigt eine starke Biotit-Alteration und weist quer verlaufende Quarz-Orthoklas-Hämatit-Magnetit-Chalkopyrit-Gänge des M-Typs auf.

https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2025/80164/SAG_062625_DEPRcom.004.png

Abbildung 4. Bornit-Chalkopyrit in einem Quarzgang des A-Typs, der in einem mafischen Vulkangestein mit Biotit-Chlorit-Alteration beherbergt ist, das an einen GFP-Porphyr-Intrusionsgang in Bohrung MJ-25-02 auf 245,3 m mit einem Gehalt von 0,711 % Cu, 0,11 g/t Au und 9,4 g/t Ag angrenzt.

https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2025/80164/SAG_062625_DEPRcom.005.png

Abbildung 5. Intensive Gangbildung im Frühstadium der Vormineralisierung des GFP-Porphyr-Intrusionsgangs in Bohrung MJ-25-02 in 249,8 m Tiefe, die mit der Bornit-Chalkopyrit-Mineralisierung eng in Zusammenhang steht.

Die Ergebnisse der ersten vier Bohrungen deuten zusammen mit allen gesammelten Daten darauf hin, dass ein umfangreiches und gut mineralisiertes porphyrisches Kupfersystem entlang eines Ost-West-Versatzes entstanden ist, die sich am Kreuzungspunkt von zwei regionalen Hauptstrukturen gebildet hat. Es gibt Hinweise darauf, dass diese Ost-West-Versatzstruktur bis zu 3 km lang und mindestens 1 km breit ist und das erste Bohrprogramm des Unternehmens nur den nördlichsten Rand und den obersten Bereich dieses Porphyrsystems erprobt hat. Künftige Bohrungen des Unternehmens werden das Zielgebiet weiterhin auf ein großes, ausgedehntes Porphyr-Kupfersystem hin überprüfen, und zwar auf die folgende bestimmte Weise:

- In der Tiefe und in Streichrichtung des neu entdeckten, in von Ost nach West verlaufenden mineralisierten Strukturkorridors, insbesondere auf der Suche nach einer Erweiterung der Cu-Mo-Mineralisierung, die mit dieser wichtigen porphyrischen Struktur in Zusammenhang steht;
- Südlich des von Osten nach Westen verlaufenden mineralisierten Strukturkorridors wird nach weiteren mit dem Porphyr in Zusammenhang stehenden und mineralisierten Strukturen gesucht, insbesondere nach solchen, die die Annäherung an das porphyrische Intrusionszentrum markieren;
- In der Tiefe entlang dieser Schlüsselstrukturen, die die sehr stark geaderten und mineralisierten Porphyr-Intrusionsgangschwärme beherbergen, um nach dem Übergang von mineralisierten Porphyr-Intrusionsgangschwärmen in den mineralisierten Porphyr-Intrusionskörper zu suchen; und
- Zonen mit erhöhter Durchlässigkeit, die gut mineralisiert sind; insbesondere Cu-Mo-mineralisierte Brekzienzonen, die sich in der Tiefe zu großen, mineralisierten porphyrischen Intrusionsbrekzien ausweiten können.

https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2025/80164/SAG_062625_DEPRcom.006.png

Abbildung 6. Lageplan des Projekts Soo Copper Road entlang des Trans-Canada Highway, 80 km nördlich von Sault Ste. Marie und dem Grenzübergang zu den USA.

Das Kupferprojekt Soo liegt am Schnittpunkt des Midcontinent Rift und der südwestlichen Erweiterung der Kapuskasing Fault Zone, einem äußerst hoffigen Umfeld, das in der Vergangenheit für eine kleinere, aber hochgradige Kupferproduktion in den ehemaligen Minen Tribag und Copper Corp bekannt war, die an beiden Enden des 30 km langen Konzessionsgebietes liegen. Seit der Schließung der jeweiligen Minen in den Jahren 1974 und 1972 haben die zersplitterten Besitzverhältnisse und die daraus resultierenden flickenteppichartigen Bohrungen nicht zu einer systematischen Exploration in größerem Maßstab geführt, die für die Erkundung eines großen Porphyr-Kupfer-Systems erforderlich wäre. Unabhängiger technischer Bericht mit dem Titel Technical Report on the Copper Road Property vom 29. April 2024, erstellt von Kelly Malcolm, P.Geo., für Sterling Metals Corp.

Sterling erkannte diese Chance und erwarb vor einem Jahr das Projekt, auf dem ein Jahr zuvor zum ersten Mal eine Reihe zusammenhängender Minerallizenzen konsolidiert worden waren, die die aussichtsreichste Geologie sowie historische Minen und Prospektionsgebiete abdeckten. Das Projekt wurde seither einer umfassenden Zusammenstellung von Daten über das gesamte Konzessionsgebiet, geophysikalischen und geochemischen Vermessungen sowie bodengestützten Untersuchungen unterzogen, einschließlich der Neubewertung historischer Prospektionsgebiete und Bohrkerne, die sich auf die Identifizierung von Hinweisen auf ein großflächiges Porphyr-Kupfer-System konzentrierten und im ersten Bohrloch dieser Kampagne gipfelten, das vermutlich einen Teil eines hochgradigen, gut erhaltenen Kupfer-Porphyr-Systems durchteufte. Im Rahmen des kürzlich abgeschlossenen ersten Bohrprogramms wurden vier Diamantkernbohrungen mit einer Gesamtlänge von 1.789 Meter niedergebracht.

Probenahmeverfahren - Qualitätssicherung/Qualitätskontrolle

Die analytischen Dienstleistungen wurden von Actlabs erbracht, einem unabhängigen, von CALA und SCC akkreditierten Analyseunternehmen, das nach den Normen ISO 17025 und ISO 9001 registriert ist. Die NQ-Bohrkernproben wurden protokolliert und mit einer Diamantkernsäge in zwei Hälften geteilt. Die halben Kernproben wurden sicher in der Kernprotokollierungseinrichtung gelagert, bis sie mit einem kommerziellen Transport an das Labor von Actlabs North Bay geliefert wurden. Die Proben wurden zerkleinert (

Der Anteil der Proben zur Labor-Qualitätssicherung/Qualitätskontrolle für die ICP-Analyse betrug 14 % für jede Charge, einschließlich 5 Reagenzienblindproben, 10 interne Kontrollproben, 10 Probenduplikate und 8 zertifizierte Referenzmaterialien. Im Rahmen der instrumentellen Analyse wurden weitere 13 % QA/QC-Probenanalysen durchgeführt, um die Qualität in den Bereichen der instrumentellen Drift sicherzustellen. Die Qualitätskontrolle des Labors für die Gold-Brandprobe umfasste zwei Blindproben pro 42 Proben, drei Probenduplikate und zwei zertifizierte Referenzmaterialien, ein hohes und ein niedriges (QC 7 von 42 Proben). Die interne QA/QC umfasste das systematische Einfügen von Blindproben, Duplikaten

und zertifizierten Referenzmaterialien (CRM).

Sterling Metals erkennt an, dass seine Explorationsaktivitäten auf dem traditionellen Land der First Nations- und Métis-Völker am Nordufer des Lake Superior durchgeführt werden. Wir würdigen und respektieren die langjährigen und vielfältigen Beziehungen der indigenen Völker zu ihrem Land und verpflichten uns zu einem respektvollen, transparenten und integrativen Umgang.

Qualifizierter Sachverständiger

Jeremy Niemi, P.Geo., Senior Vice President, Exploration and Evaluation von Sterling Metals, hat die hierin enthaltenen technischen Informationen geprüft und genehmigt.

Über Sterling

[Sterling Metals Corp.](#) (TSXV: SAG und OTCQB: SAGGF) ist ein Mineralexplorationsunternehmen, das sich auf großflächige und hochgradige Explorationsmöglichkeiten in Kanada konzentriert. Das Unternehmen treibt das 25.000 Hektar große Projekt Copper Road in Ontario voran, das über ehemalige Produktionsbetriebe und mehrere Brekzien- und Porphyryziele verfügt, die strategisch in der Nähe einer robusten Infrastruktur liegen, sowie das 29.000 Hektar große Projekt Adeline in Labrador, das einen gesamten in Sedimenten beherbergten Kupfergürtel mit signifikanten Silbergehalten umfasst. Beide Projekte weisen das Potenzial für bedeutende neue Kupferentdeckungen auf und unterstreichen das Engagement von Sterling für bahnbrechende Explorationsaktivitäten im mineralienreichen Kanada.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Sterling Metals Corp.
Mathew Wilson, CEO und Direktor
Tel: (416) 643-3887
E-Mail: info@sterlingmetals.ca
Website: www.sterlingmetals.ca

Weder die TSX Venture Exchange noch ihr Regulierungsdienstleister (gemäß der Definition dieses Begriffs in den Richtlinien der TSX Venture Exchange) übernehmen die Verantwortung für die Angemessenheit oder Richtigkeit dieser Pressemitteilung.

Diese Pressemitteilung enthält bestimmte zukunftsgerichtete Informationen im Sinne der geltenden Wertpapiergesetze. Zukunftsgerichtete Informationen sind häufig durch Wörter wie planen, erwarten, projizieren, beabsichtigen, glauben, antizipieren, schätzen, können, werden, würden, potenziell, vorgeschlagen und ähnliche Wörter gekennzeichnet, oder durch Aussagen, dass bestimmte Ereignisse oder Bedingungen eintreten können oder werden. Bei diesen Aussagen handelt es sich lediglich um Vorhersagen. Zukunftsgerichtete Informationen basieren auf den Meinungen und Einschätzungen des Managements zum Zeitpunkt der Bereitstellung der Informationen und unterliegen einer Vielzahl von Risiken und Ungewissheiten sowie anderen Faktoren, die dazu führen könnten, dass die tatsächlichen Ereignisse oder Ergebnisse erheblich von den in den zukunftsgerichteten Informationen prognostizierten abweichen. Für eine Beschreibung der Risiken und Ungewissheiten, denen das Unternehmen und seine Geschäfte und Angelegenheiten ausgesetzt sind, wird der Leser auf den Lagebericht des Unternehmens verwiesen. Das Unternehmen ist nicht verpflichtet, zukunftsgerichtete Informationen zu aktualisieren, falls sich die Umstände oder die Schätzungen oder Meinungen des Managements ändern sollten, sofern dies nicht gesetzlich vorgeschrieben ist. Der Leser wird davor gewarnt, sich in unangemessener Weise auf zukunftsgerichtete Informationen zu verlassen.

Die Ausgangssprache (in der Regel Englisch), in der der Originaltext veröffentlicht wird, ist die offizielle, autorisierte und rechtsgültige Version. Diese Übersetzung wird zur besseren Verständigung mitgeliefert. Die deutschsprachige Fassung kann gekürzt oder zusammengefasst sein. Es wird keine Verantwortung oder Haftung für den Inhalt, die Richtigkeit, die Angemessenheit oder die Genauigkeit dieser Übersetzung übernommen. Aus Sicht des Übersetzers stellt die Meldung keine Kauf- oder Verkaufsempfehlung dar! Bitte beachten Sie die englische Originalmeldung auf www.sedarplus.ca, www.sec.gov, www.asx.com.au oder auf der Firmenwebsite!

Dieser Artikel stammt von [Minenportal.de](https://www.minenportal.de)

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.minenportal.de/artikel/568905--Sterling-Metals-durchteuft-Porphyr-Kupfer-mit-den-letzten-3-Bohrungen-des-Bohrprogramms-bei-Soo-Copper.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer](#)!

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by [Minenportal.de](https://www.minenportal.de) 2007-2025. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).